



SELVA

Verband der Waldeigentümer Graubünden
Associazion dals proprietaris da guaud dal Grischun
Associazione dei proprietari di bosco del Grigioni

Landquart, 17.12.2024

Stellungnahme betreffend Wildschutzzaun um den Schutzwald "Uaul Puzzastg"

Die SELVA, der Verband der Waldeigentümer Graubünden, nimmt mit diesem Schreiben Stellung zur offiziellen Mitteilung der Regierung vom 12. Dezember 2024 bezüglich "Wildschutzzaun zum Schutz vor Wildverbiss".

In Sumvitg, oberhalb der Fraktion Surrein, muss der Schutzwald "Uaul Puzzastg" infolge des überhöhten Einflusses durch Schalenwild mit einem 2.8 km langen Zaun mit Kosten von 1.44 Millionen Franken umgeben werden. Die Regierung sichert der Gemeinde Sumvitg als Waldeigentümer maximal rund 1,13 Millionen Franken für die Erstellung des Zauns zu. Die SELVA bedauert, dass trotz sämtlicher bisheriger waldbaulicher Massnahmen und Schwerpunktbejagungen in diesem Schutzwaldgebiet die natürliche Verjüngung des Waldes wildbedingt ausbleibt, wodurch die Schutzfunktion nicht länger gewährleistet werden kann.

Die Regierung verabschiedete am 13. August 2021 die Strategie Lebensraum Wald-Wild. Einzäunung ganzer Waldgebiete zur Verhinderung von Wildverbiss und zum Schutz der Waldverjüngung sind kein Bestandteil dieser Strategie.

Es ist von entscheidender Bedeutung für die SELVA, dass diese Art von Wildschutzzaun als auch die öffentliche Finanzierung als Ausnahme betrachtet wird und in Zukunft nicht zu einer kostspieligen Option des Wald-Wild-Managements wird. Weiter ersucht sie, dass die gezielte Jagd um den Schutzwald Puzzastg zugunsten der umliegenden Wälder fortgesetzt wird.

Unser Bestreben ist es, eine langfristig tragfähige und wirksame Lösung zu finden, die sowohl einen leistungsfähigen Schutzwald als auch die Interessen der Waldeigentümer berücksichtigt.

Der SELVA Vorstand